

stämmiger. Kopf viereckig, so breit wie lang und vorn so breit wie hinten, wo er leicht ausgerandet ist. Augen kleiner; vorderes Stirnauge wenig deutlich. Clypeus vorn in der Mitte stärker zugespitzt; Stirnleisten länger. Stirnrinne deutlicher ausgeprägt. Schaft etwas kürzer. Die Geißelglieder 2 und 3 kleiner, nur etwas länger als dick (fast zweimal länger als dick bei *M. Hoffmanni*). Die Geißel ist gegen das Ende stärker verdickt. Thorax kürzer; die Stigmata des Zwischensegmentes ziemlich flach. Metanotum fast kubisch, mit nahezu horizontaler, kaum gewölbter Basalfäche. Schuppe oben kaum ausgerandet, etwas breiter. Glieder kürzer.

Ganz glatt und sehr glänzend, mit Ausnahme der starkgestreiften Oberkiefer. Abstehende Behaarung kürzer und hellgelb, sonst wie bei *M. Hoffmanni* verteilt, d. h. mit Ausnahme des Abdomens fehlend. Auch die etwas schwächere Pubeszens ist wie bei *M. Hoffmanni*.

Blafs braungelb bis gelbbraun, mit blafsgelben Beinen und Fühlerschaft. Dem *M. advena* aus Neuseeland, der aber einen länglich rechteckigen Kopf und eine viel niedrigere Schuppe hat, sehr ähnlich.

♀ L. 5,5—5,9 mm. Oberkiefer 8—9zählig. Kopf trapezförmig, hinten breiter, breiter als lang. Thorax breiter als der Kopf. Mesonotum kurz, oben etwas abgeflacht, glänzend, punktiert, mit Spuren einer lederartigen Runzelung. Scutellum groß. Obwohl gerundet in dieselbe übergehend, ist die Basalfäche des Metanotum von der abschüssigen ziemlich scharf getrennt und halb so lang. Schuppe hoch, oben schmal und ausgerandet, vertikal. Abdomen ziemlich groß. Anliegende Behaarung reichlicher als beim ♀, überall sehr deutlich, gelblich. Flügel ziemlich groß, mit einer Kubital-, einer Diskoidal- und einer geschlossenen Radialzelle. Die Querrippe verbindet sich mit der Kubitalrippe vor der Teilungsstelle. Flügel kaum gelblich, mit ziemlich blassen Rippen und Randmal. Braun, mit gelblichen Fühlern und Beinen. Sonst wie der ♀.

♂ L. 4 mm. Kopf trapezförmig, mit deutlichem, etwas konvexem Hinterrand. Oberkiefer glatt, glänzend, punktiert, mit vier stumpfen Zähnen. Thorax wie beim ♀, aber die Basalfäche des Metanotum etwas länger wie die abschüssige. Schuppe dick, groß, oben dickrandig, ohne Ausschnitt. Äußere Genitalklappen gerundet dreieckig, mittlere mit zwei gekrümmten, gleich langen Fortsätzen, innere lang, schmal, am Ende spatelförmig verbreitert. Gelblich braun. Flügel wie beim ♀, aber im Verhältnis kleiner.

Coll. Mich. 75 und 80. Süd-Patagonien, Punta Arenas, unter Steinen und Baumstämmen, IX. 92 und 25. II. 93.

Coll. Mich. 110. Süd-Feuerland. Lago Jacinta, Wald und Steppe. 27. X. 92.

Coll. Mich. 179. " isla Navarin, Puerto Toro, Wald (Dr. DELFIN leg.), XI. 1892.

Coll. Mich. 193. " Puerto Pantalón, 2. I. 93.